

Die Glaubensfreiheit darf beschränkt werden!

Die AfD erkennt die Glaubens-, Gewissens- und Bekenntnisfreiheit uneingeschränkt an. Allerdings deckt das Grundgesetz diese Freiheiten nur solange, wie sie die bürgerlichen und staatsbürgerlichen Rechte und Pflichten „weder bedingt noch beschränkt“ (gemäß Art. 140 GG i.V.m. Art. 136 Abs. 1 Weimarer Reichsverfassung).

Der Staat darf die Ausübung der Religion also durchaus einschränken, wenn diese mit dem Grundgesetz nicht kompatibel sein sollte!

Bei Themen wie z.B. Geschlechtertrennung, Schächten sowie Kinder- und Vielehen darf es keine Ausnahmen für gläubige Muslimen geben!

In Minden soll sich ein aus dem Nahen Osten stammender Chirurg geweigert haben, mit weiblichen OP-Assistenten zu operieren. Die Klinikleitung sei dem Wunsch nachgekommen. Als sich Mitarbeiterinnen beschwerten, sei ihnen Diskriminierung vorgeworfen worden.
So etwas darf es nicht geben!

„Fast alle Länder, in denen Christen brutal unterdrückt werden, sind muslimisch geprägt.“

- Welt.de, 13.01.2016

Islamkritik muss erlaubt sein!

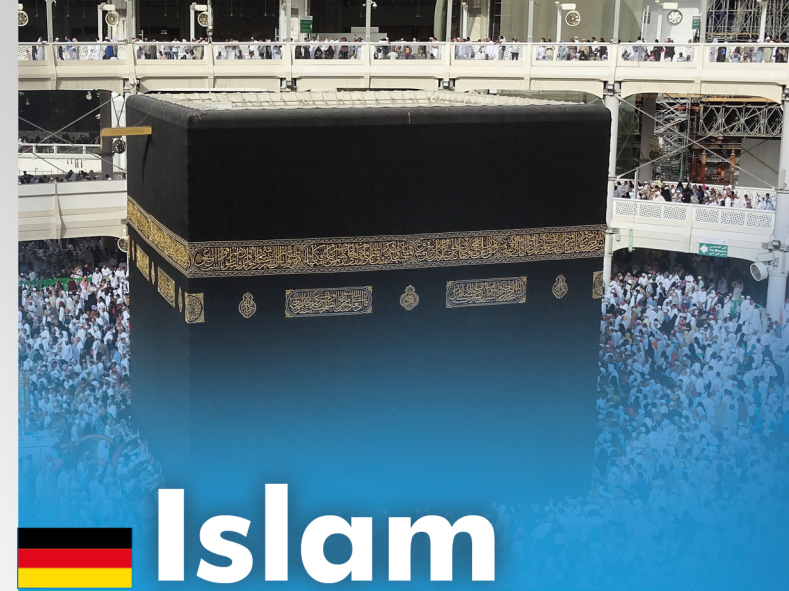
Der Islam ist keine Rasse. Kritik am Islam kann also nicht rassistisch sein. Sie ist auch nicht menschenfeindlich, oder was noch so an linkem Blödsinn verbreitet wird. Jeder Mensch kann zum Islam konvertieren, egal, welche Hautfarbe er hat. Es geht weder um Fremdenfeindlichkeit noch um Rassenhass. Es geht darum, aufzuzeigen, dass im Islam eine politische Ideologie steckt, die mit unserer Art zu leben unvereinbar ist. Hier lassen wir uns nicht mundtot machen! Eine Kritik am Islam muss vom Grundrecht auf freie Meinungsäußerung gedeckt sein.

Menschenrechte nur für Muslime?

Die Kairoer Erklärung der Menschenrechte im Islam definiert seit 1990 die Scharia als alleinige Grundlage von Menschenrechten. Zu den Unterzeichnern gehört das Sultanat Brunei, das im März 2019 die Todesstrafe für gleichgeschlechtlichen Sex einführte!

„Wir werden Europa gegen einen Islam verteidigen, der auf der Basis von Koran und Sunna mit den europäischen Grundprinzipien von Recht, Freiheit und Demokratie nicht vereinbar ist, einen Herrschaftsanspruch als alleingültige Religion erhebt und die Scharia durchsetzen will.“

- AfD-Europawahlprogramm



Islam

Fakten für ein friedliches Zusammensein auf dem Boden unseres Grundgesetzes

Thomas Röckemann
Mitglied des Landtags
Nordrhein-Westfalen



Heimat und Freiheit bewahren!

Gut integrierte Muslime, die als rechtstreu Bürger in Deutschland leben, sind nicht der politische Gegner der AfD. Den Herrschaftsanspruch des Islam lehnt die AfD jedoch entschieden ab. Bedrohlich ist in diesem Zusammenhang, dass eine Mehrheit der Muslime die Vorschriften des Koran als bindender erachtet, als das Grundgesetz.

„Europa ist wesentlich geprägt von der griechisch-römischen Antike, dem Judentum und Christentum, der Aufklärung und den Menschenrechten. Im Geiste von Freiheit, Rechtsstaat und Demokratie wollen wir dieses Europa für uns und unsere Nachkommen dauerhaft erhalten.“



Europawahlprogramm der AfD



Der Islam ist Religion und politische Ideologie!

Ein gläubiger Muslim muss nach dem islamischen Recht der Scharia leben. Die Scharia unterdrückt Frauen und Homosexuelle und erklärt Nicht-Muslime zu Menschen zweiter Klasse. Man kann also nicht unser Grundgesetz und gleichzeitig die Scharia befolgen! Besonders gefährlich ist, dass der Islam eine Trennung von Staat und Kirche ablehnt, wie sie das Grundgesetz fordert. Ein Islam, der unsere Rechtsordnung nicht respektiert oder sogar bekämpft und einen Herrschaftsanspruch als alleingültige Religion erhebt, ist mit der freiheitlich-demokratischen Grundordnung Deutschlands nicht vereinbar!

47 Prozent der befragten Muslime mit türkischen Wurzeln stimmen dem Satz zu: „Die Befolgung der Gebote meiner Religion ist für mich wichtiger als die Gesetze des Staates, in dem ich lebe.“

- Meinungsforschungsinstitut TNS Emnid im Auftrag der Universität Münster, 2016

„Die Demokratie ist nur der Zug, auf den wir aufsteigen bis wir am Ziel sind. Die Moscheen sind unsere Kasernen, die Minarette unsere Bajonette, die Kuppeln unsere Helme und die Gläubigen unsere Soldaten.“

- Recep Tayyip Erdogan, 1998

Islamisierung stoppen!

Getrennte Schwimmzeiten für Männer und Frauen in öffentlichen Schwimmbädern, die Forderung nach Türkischunterricht in Grundschulen, Rücksichtnahme auf islamische Speisevorschriften in Schulkantinen, der Kampf für das islamische Kopftuch an Schulen, das Verbot, den Islam zu karikieren... Es reicht!

Jetzt verlangen islamische Organisationen den Körperschaftsstatus des öffentlichen Rechts, um finanzielle Vorteile, weitere Privilegien und Macht zu erlangen. Nicht mit der AfD!

„Die AfD ist überzeugt, dass nur ein entschlossenes gemeinsames Handeln aller europäischen Staaten die drohende Islamisierung Europas verhindern kann. Denn noch nie in der Geschichte Europas war diese Gefahr so groß wie heute, auch wenn dies viele nicht erkennen wollen.“

- AfD-Europawahlprogramm



Facebook: /Thomas.Roeckemann.AfD

Twitter: @thomasroecke

YouTube: Thomas Röckeman

V.i.S.d.P.: Thomas Röckemann Mdl,
Landtag Nordrhein-Westfalen,
Postfach 10 11 43, 40002 Düsseldorf

